

■ Herderschule ■

Der erste Schultag an der Herderschule

Am Donnerstag, den 17.09.2015 wurden die neuen Erstklässler der Herderschule feierlich eingeschult. Nach dem Gottesdienst in der Martinskirche machten sich die Schulneulinge gemeinsam mit ihren Familien auf den Weg in die Herderschule. Sie ließen sich auch vom Regenwetter diesen besonderen Tag nicht verderben. Auf dem Schulhof stand ein Pavillon für die Schulneulinge mit ihren bunt dekorierten Schultüten bereit. So konnten sie im Trockenen sitzen, während sie von der gesamten Schulgemeinde der Herderschule begrüßt wurden.

Die Feier begann, inzwischen schon traditionell, mit dem Lied „Ihr seid herzlich willkommen“, das von allen Herderschulkindern leidenschaftlich gesungen wurde. Auch mit einigen gelungenen Darbietungen der einzelnen Jahrgangsstufen wurden die Erstklässler willkommen geheißen. Die zweiten Klassen rappten das Lied vom Kater Tinto, die Drittklässler sangen ein fröhliches Lied von einem Floh und die Viertklässler führten einen tollen Becherrap auf. Von den Viertklässlern bekamen die Schulneulinge Glückwünsche und kleine Schultüten aus Schokolade überreicht. Manche Schulanfänger waren ein kleines bisschen aufgeregt und konnten es nicht mehr erwarten, mit ihren Lehrerinnen in

ihre Klassenzimmer zu gehen.

Freudig liefen sie mit ihren Lehrerinnen ins Schulhaus um die erste Schulstunde zu erleben. Die Familien der Schulanfänger durften noch bleiben. Schulleiterin Margarete Teuscher gab den Eltern ein paar Gedanken aus dem „Kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint-Exupéry mit auf den Weg: es braucht Zeit, sich miteinander vertraut zu machen. Und das Geheimnis des Fuchses: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“.

Stefanie Wechsler, die Elternbeiratsvorsitzende, und Claus Kotzur, der Vorsitzende des Fördervereins der Herderschule begrüßten die neuen Eltern ebenfalls herzlich. Kotzur konnte gleich darauf verweisen, dass der Förderverein sinnvoll mit dem Geld umgeht: so wurde der große Pavillon, unter dem die Erstklässler trocken saßen, vom Förderverein bezahlt. Stefanie Wechsler lud zur Mitarbeit in der Herderschulgemeinde ein, die viel Freude mache und erwähnte das Adventsbasteln, das im November ansteht.

Der Elternbeirat war es, der einen Kaffee- und Kuchenverkauf organisiert hatte. Dank der Kuchenspenden vieler Eltern, konnten die Gäste der Schulanfänger in der schuleigenen Mensa auf das Unterrichtsende der Kinder warten.



Spalierstehen für die neuen Erstklässler hat an der Herderschule schon Tradition.